

The Legend of the 7 moons

Final Fantasy XII meets Skies of Arcadia

Von Mama-Rune

Kapitel 6: Unter'm Blue Moon-Yafutoma

Die Delphinus flog weiter auf den Eingang des Dark Rifts zu. Als sie den Strudel ähnlichen Durchgang durchflogen konnte man ein lautes Rauschen hören. Vyse kniff die Augen zusammen. Die Lichtverhältnisse waren alles andere als gut.

Nachdem sie den Strudel verließen, befanden sie sich in einen weitem 'Raum', der auf der gegenüberliegenden Seite ein weiterer Strudel befand. Vyse seufzte „So kommen wir nicht weit, ich sehe kaum noch was...wie soll das denn aussehen wenn wir tiefer im Rift sind?“

Brabham lachte „Da hab ich eine Lösung für!“ sagte der Ingenieur und aktivierte einen Schalter.

Mit einem leises surren senkten sich die Die Drucksicherungen über die Fenster des Schiffes. Nachdem die Fenster geschlossen waren erhellte ein leichtes grünen Licht die Brücke.

Vyse lachte freudlos „SO sehe ich noch weniger.“ „Ja ja, Moment“ murrte Brabham und legte einen weiteren Schalter um. Der Kompass, der eh verrückt gespielt hatte, verschwand und machte einer Art Radar platz. Vyse strahlte „Klasse!“

Balthier blickte ebenfalls auf das Radar. Es war ungewöhnlich es zu lesen. Schließlich handelte es sich dabei um ein Dreidimensionales Radar.

Einfach war zu erkennen was die Delphinus war: Der Blaue Punkt in der Mitte. Inseln und Felsen waren gelb dargestellt.

Monster und andere Gefährliche Hindernisse waren Rot.

Das Dark Rift war eine schwarze 'Wolke' die von kleinen schwarzen Linien durchzogen wurde.

Diese Schwarzen Linien mussten die Verbindungsstrudel darstellen, weil direkt hinter der Delphinus, am Eingang des Rifts sich so eine Linie befand.

Höhenunterschiede erkannte man an grünen Linien die entweder über oder unter dem Betrefflichen Objekt waren.

Vyse drehte das Rad, und somit die Delphinus leicht nach links und beobachtete die Veränderung auf dem Radar. Linien und Punkte verschoben sich. Vyse seufzte „Da

blick ich nicht durch..."

Balthier grinste „Ich schon“

Vyse sah ihn staunend an „Dann flieg du!“ und trat zur Seite.

„Gerne doch“ meinte der ältere Luftpirat und trat ans Steuer.

Nochmal ging er einige Richtungsänderungen durch um die Reaktionen des Radars zu beobachten. Dann richtete er die Delphinus so aus, das sie auf die gegenüber liegende Linie zuflog und lies sie vorwärts fliegen.

Als das laute Rauschen erschallte, jenes sie vom ersten Strudel kannten, wussten sie, dass sie durch den Strudel hindurch flogen.

Aika sah zu Vyse herüber der neben Balthier stand. Vyse bemerkte ihren Blick und ging zu ihr.

„Na, wie geht's unserem Frisch gebackenen Capitain?“

Vyse seufzte „abgesehen davon, das ich den Radar nicht so ganz verstehe, gut“

Aika lächelte schweigend.

„Das wird sicher noch werden“ sagte Fina, die dazu kam.

Der junge Luftpirat sah Fina dankbar an.

Fran, die das ganze von ihrer Ecke aus beobachtet hatte ließ ihren Blick über die Brücke wandern und blieb bei Enrique hängen.

Dieser war Blass und sah Fix und fertig aus.

Die Viera entschied sich zu ihm zu gehen.

Enrique versuchte zu lächeln als Fran kam. „Ich bin Luft krank“ sagte er, bevor Fran etwas sagte und bereute dies mit einer weiteren Welle von Übelkeit.

Fran, die so etwas noch nie erlebt hatte sah ihn nur nachdenklich an.

-Wie konnte man Luft krank werden...war das etwa das selbe wie Seekrank?

Enrique beugte sich nach vorne und seufzte „so hab ich mir das ganze leider nicht vorgestellt“ sagte er leise, „Ich dachte es könnte auch eine Art Abenteuer werden aber so...“ er lachte kurz „Das meiste was ich mitbekomme ist meine Übelkeit.“

Fina kam zu ihnen und blieb neben Enrique stehen „möchtest du dich hinlegen?“ fragte sie den Prinzen, der den Kopf schüttelte. Dann lächelte sie Fran an. Und diese lächelte zurück.

Balthier sah nachdenklich den Radar an. Entweder flog er durch eine Lücke im Gestein und nahm den Linken Strudel oder er flog gerade aus weiter und nahm den Rechten. Er drehte sich zu Vyse. „Welchen weg soll ich nehmen-Rechts oder Links?“

„Rechts“ meinte Aika

„Links“ antwortete Fina.

„Ist das denn so wichtig?“ würgte Enrique und erntete verwunderte Blicke.

„Schon gut...“ murrte der Prinz, „ist wichtig“

Balthier sah zu Vyse „Du entscheidest-Capitain“

... hatte er gerade wirklich 'Capitain' gesagt? Balthier blickte kurz verwundert drein, Vyse hatte einen schlechten Einfluss auf ihn ...

Vyse wirkte erstaunt und grinste „Ich wähle...“ er sah zwischen Fina und Aika hin und her „Links!“

Aika knuffte ihn in die Seite. „vertraust du Fina etwa mehr als mir?“

„Sicher“ antwortete er und bekam einen leichten Schlag in die Seite „war ein Scherz Aika, aber ich denke dass Fina da mehr Glück hat als wir.“

„Nagut“ gab Aika nach „dann eben links!“

„Hat ja lange gedauert“ meinte Balthier und wandte sich wieder dem Steuerrad zu.

Alle Anwesenden auf dem Schiff kämpften ums Gleichgewicht als die Delphinus durchgeschüttelt wurde.

Balthier fluchte und stoppte die Maschinen.

„Was ist los?“ fragte Vyse den anderen Luftpiraten.

Dieser schüttelte den Kopf „der Radar scheint zu spinnen“ und drehte sich zu den anderen um. „Ich werde mir das ganze mal ansehen gehen.

Und herausfinden wie weit ich von der Lücke entfernt gegen das Gestein geflogen bin!“ sagte der Luftpirat im gehen.

Fran folgte ihm.

Als Balthier auf Deck ging sah er sich um. Schemenhaft konnte er etwas erkennen.

Zum Teil erhellten kleine gelbe Organismen das Innere des Dark Rifts. Vereinzelt konnte er Schiffswracks sehen, die auf den Gesteinsbrocken lagen.

Fran sah ihn an „wir sollten uns beeilen, es nähern sich außergewöhnliche Wesen“

Balthier nickte und sah nach links.

Um gute fünf Meter hatte er die Lücke verpasst. „Fran siehst oder spürst du etwas, was den Radar stört?“ Die Viera schüttelte den Kopf „Nein, leider nicht ... Warte“ rief sie aus „da ist doch etwas“

„Und was?“

Fran schüttelte wieder den Kopf „das werden wir noch herausfinden“

„Und?“ fragte Vyse als Balthier und Fran wieder kamen.

„Um fünf Meter verfehlt“ antwortete der Luftpirat und ging wieder ans Steuer. Dann drehte er das Schiff bei und flog es dann durch die Lücke.

Wieder hörten sie das Rauschen als sie den Strudel durchquerten.

Man konnte dem steuernden Luftpiraten ansehen, wie angespannt er war. Schließlich konnte er nun nicht einmal dem Radar vertrauen und wenn er einen Strudel nur knapp verfehlte (wobei 5 Meter mehr als nur 'knapp' wären) würde das Schiff in den Deep Sky gerissen und zerstört werden.

Kaum stoppte das Rauschen, gab der Radar seinen Geist auf, die Punkte und Linien zuckten flackernd über den Schirm.

Plötzlich schrie Fran auf und hielt sich den Kopf. Fina lief alarmiert zu ihr „Was ist los?“

„Ich...ich weiß es nicht,...etwas strahlt eine so ... Energie aus...es...“

Vereinzelte Wörter gingen im Keuchen unter.

Balthier warf ihr einen kurzen Blick zu und rannte zum Ausgang „ich wer mal sehen ob ich etwas entdecke, denn weg kommen wir hier auch nicht mehr“
Vyse folgte ihm.

„WOW“ meine Vyse als er den Schwarzen Stein sah.

„Was ist das?“ fragte Balthier.

„Das muss der Black Moonstone sein...man sagt er wandle positive in negative Energie um.“

„Und das nutzt einen wie?“

„Eigentlich gar nicht...“

„Zu mindestens Stört er wohl den Radar.“

Vyse nickte und sah sich um. „Jetzt ist die Frage, wo kamen wir her?“

Der Jüngere Luftpirat deutete auf die beiden Strudel hinter ihnen und auf den einen vor ihnen.

Balthier deutete auf die beiden hinter ihnen „aus einem der beiden.“

Vyse nickte „und wir werden welchen nehmen?“

Balthier sah weiterhin nach hinten „ich denke einen der beiden, entweder wir kommen weiter, oder wieder zurück.“

„Gute Idee, ich werde hier bleiben und dir Anweisungen geben, wie du zu fliegen hast, bis der Radar wieder funktioniert“

Der ältere Luftpirat nickte „Pass auf dich auf!“ und lief zurück zur Brücke.

Mit viel Geduld schafften sie es einen der beiden Strudel zu durchqueren und fanden sich in einem neuem Bereich wieder. Auch der Radar stand wieder bereit und frang es wieder besser.

Dann stieg die Delphinus eine Weite Strecke auf....

Anguila, die gelbe Riesen Schlage schlief gemütlich in ihrem Strudel des Dark Rifts als sie etwas hörte. Es war ein fremdes Geräusch. Wütend über diese Störung steckte sie den Kopf aus dem Strudel und sah in dem Herrschenden Zwielight ein Schiff kommen. Das Schiff stoppte auf einige Entfernung. Aber Anguila lies es sich nicht nehmen und schwebte auf das Flugschiff zu. Und verpasste diesem eine Schädelwumme.

„Hm?“ machte Balthier als plötzlich ein roter Punkt auf dem Radar erschien. Der Luftpirat stoppte die Maschine. „Brabham, mach mal bitte die Fenster hoch!“ bat er den Ingenieure der daraufhin gleich die Bitte ausführte.

Aika kreischte auf „WAS IST DAS?“

Auch die anderen sahen entsetzt auf das Gelbe Vieh, jenes auf sie zu raste.

„Will es uns etwa...“ fragte Balthier, doch bevor der Satz zu Ende war, schüttelte sich die ganze Delphinus.

Balthier konnte sich am Steuerrad festhalten.

Vyse klammerte sich am Tisch fest und hielt Aika fest.
Fran sorgte dafür das weder Enrique noch Fina umkippten.

„Kein Freund!“ stellte Vyse fest.
„Nein, kein Freund“ stimmte Balthier ihm zu.
„Balthier, du ans Steuer, Aika du nimmst die Kanonen. Fina du kümmerst dich um die Motoren Leistung. Enrique, Fran könnt ihr euch an den Reparaturen versuchen?“
befahl der Capitain.
Alle nickten.
„Gut und ich kümme mich um die Moonstone Kanone!
Alle man auf Position“

geduldig warteten sie darauf das die gelbe Schlange wieder aus dem Strudel kam, denn wie sie feststellten, konnten sie so keine Treffer landen.
Es dauerte seine zeit bis die Schlange wieder hervor kam. Aika konnte einige Glückstreffer landen-doch diese Runde ging an die Riesen Schlange die, schlicht und einfach, in die Delphinus biss.

Fran und Enrique gelang es den Schaden schnell zu beheben.

Vyse sah weiterhin hinaus „wie sollen wir sie treffen, wenn es, erstens, es viel zu dunkel ist und zweitens, sie viel zu schnell ist.“

Fina legte den Kopf schief „warum locken wir sie nicht hinaus-vielleicht mit einem zauber?“
Vyse nickte „könnte klappen, Fina übernimmst du den zauber?“
Die Silverin nickte und legte die Hände Ineinander. „Moons gibt mit Kraft“ sagte sie leise und die Luft knisterte. Dann schoss aus der Spitze der Delphinus ein Blitz auf die Schlange zu.

Wütend brach jene hervor und umkreiste die Delphinus. Balthier hielt das Schiff ruhig, da wenn er das Schiff mit der Schlange drehen würde, könnte bald keiner mehr gerade stehen. „Vyse, versuch mit der Moonstone Kanone zu schießen wenn die Schlange vor uns ist“

Fina sah aus dem Fenster hinaus. „Vyse ich würde sagen du solltest die Kanone nun aufladen“
Der Luftpirat folgte ihrem Tipp. „Jetzt“ rief Fina aus. Vyse feuerte die Waffe ab und traf de Riesen Schlage, die von der Wucht weg geschleudert wurde und dann fiel.
Fina sah traurig hinterher „Sie wird es nicht überleben oder?“
Fran stellte sich neben sie „wenn sie in diesem 'Deep Sky' landet nicht.“

Nachdem sich alles wieder beruhigt hatte, Steuerte Balthier das Schiff durch den, nun freigewordenen, Strudel und alle waren geblendet.
Aika staunte erst und jubelte dann „Wir haben es geschafft!“
Enrique nickte „Ja, wir haben das Dark Rift durchquert.“
Fina nickte „Dann werden wir bald Yafutoma erreichen“
„Yafutoma?“ fragte Vyse.

Enrique nickte „ich habe davon gelesen, sie tragen Schuppen artige Rüstungen und essen mit Stäbchen.“

„Aha,“ meinte Aika und schüttelte den Kopf „wie bitte sie essen mit Stäbchen, wie soll das gehen?“

Sie stellte sich wieder einmal das Schlimmste vor.

Vyse lachte „ich glaube nicht das es so schlimm ist wie du denkst“

Balthier mischte sich ein „wir sollten weiter“

Vyse nickte „Gut, dann weiter“

Nach einiger Zeit überflogen sie eine riesige Mauer.

„Die Great Wall“ erklärte Enrique. „Sie diente als Schutz.“

Dann kam eine Stadt in Sicht, die auf Fünf übereinander liegenden Inseln bestand.

Von der Obersten prasselte ein Wasserfall auf die Untere, und von dieser auf die Untere, bis der letzte Wasserfall bis in den Deep Sky verlief.

Das Beiboot der Delphinus dockte am Harfen an. Als sie das Boot verließen, starrten sie die Bewohner Yafutomas an.

„Das ist ja ein großes Schiff“ bemerkte ein Junge.

„Schau mal“ sagte ein Mädchen „sie haben kein schwarzes Haar. Was sie wohl essen um ihre Haare so zu färben?“

Aika grinste „ich glaube meine Haare werden hier sicher auffallen.“

„Fremde“ hörte man eine Herrische Stimme vom Aufgang her. „Wieso dringt ihr in Yafutoma ein?“ und der Wächter rannte zu ihnen nach unten.

Aika weitete die Augen und nahm Finas Hände und sprang fröhlich auf und ab „Fina hast du gehört, Yafutoma, wir sind tatsächlich da!“ Fina lachte und nickte „ja“

Enrique nickte „Vyse, wir werden in jegliche Geschichtsbücher eingehen.“

Der Wächter senkte sein 'Schwert am Stiel' „ich frage nicht noch mal was ihr hier sucht!“

„WARTE!“ kam eine Stimme von oben. Ein weiterer Wächter stieß hinzu. „Lord Mikado möchte die Leute aus dem Westen sehen!“

„Lord Mikado?“ fragte Vyse sich selber „ist sicher der Herrscher Yafutomas“ antwortete er sich auch selbst.

„Ihr kommt also aus dem Land, indem die Sonne untergeht?“ Fragte Lord Mikado, der auf seinem Thron saß. Neben ihm stand ein Schwarz haariges Mädchen in einem blauem Kleid. Sie wurde ihnen als Prinzessin Moegi vorgestellt. Zur anderen Seite stand des Herrschers Berater Koga und dessen Sohn Muraij.

Der Berater erhob das Wort als der König Vyse und seinen Begleitern anbot zu bleiben.

„Herr, als euer Berater will ich einwerfen das die Fremden eine Gefahr sein können!“

„Ach was“ winkte der König ab „sie sind meine Gäste....“

Vyse lächelte „Danke, aber weswegen wir hier sind ist, wir suchen dem Blue Mooncrystal“

Der König kratzte sich am Kinn „Blue Mooncrystal? Hab ich leider noch nie gehört, aber wenn ihr meint das in ihm die Macht des Blue Moon herrscht dann könnte es der

Great Speare sein“

Vyse lächelte „können wir den Great Speare haben?“

„Naja“ sagte Mikado „da liegt das Problem, der Azurblaue Stein liegt in den tiefen des Mt. Kasai und niemand weiß wo der Eingang ist.“

Vyse nickte entschlossen „also gut, dann werden wir den Stein besorgen!“

Fran beugte sich zu Balthier „Ich mag Koga und dessen Sohn nicht“ gab sie zu und der Luftpirat nickte „ich traue ihnen auch nicht“

Als sie wieder auf dem weh zum Harfen waren, diskutierten sie darüber wie sie den Eingang finden könnten als der Schiffsteiler Händler sie aufhielt. „Ihr wollt in den Mt. Kasai?“ Balthier nickte „So ist es!“

Der Händler grinste „Kommt mit!“ und ging zu seinem Laden. Alle folgen ihm.

Im Laden angekommen erklärte er ihnen wo die Probleme lagen „Also als erstes liegt der Eingang im Krater des Berges und euer Schiff kann sicherlich nicht so weit aufsteigen oder?“

Vyse schüttelte den Kopf „nein, die Delphinus ist an den Middle Sky gebunden.“

Der Händler nickte „dann kann ich euch mit meinem Schiff hinbringen, des Weiteren ist ein Großteil des unterirdischen Gewölbes unter Wasser, darum nehmt das mit!“

er gab ihnen kleine blaue Geräte. „Damit kann man unter Wasser atmen. „

Balthier musterte das Gerät.

„Danke, wie können wir das ganze wieder gutmachen?“ fragte Vyse.

Der Händler lachte „indem ihr bei mir Teile kauft“

Alle anderen lachten mit.

Kaum später saßen alle im Boot von Händler, der auf den erloschenen Vulkan zuflog. Dann durchbrach das Schiff die Wolkendecke, die die Grenze Middle Sky – Upper Sky darstellte, und landete im Krater von Mt. Kasai. „Viel Glück!“ meinte er als die Anderen die Höhle betraten.

Wären sie etwas später gestartet wäre ihnen aufgefallen, dass sich die Valuen Armada näherte.

Vorne weg die Draco, das Schiff des dritten Admirals Vigoro und die Lynx das Schiff der vierten Admiralin Belezia.